

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

120 (3.5.1878)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120.

Freitag den 3. Mai

1878.

Bekanntmachung,

betreffend den Remonte-Ankauf pro 1878.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im Bereich des Großherzogthums Baden für dieses Jahr nachstehende, Morgens um Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 12. Juli in Knielingen,

den 13. Juli in Mühlburg.

Die von der Militärcommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämmtlichen Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenseher vom Kaufe ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und Ringen versehen, eine starke Kopfsalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen starken Hanfstricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 1. März 1878.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

(gez.) von Rauch. von Uslar.

Bekanntmachung.

Nr. 11062. Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalten zu Meersburg und Gerlachsheim betreffend.

Auf 1. Oktober d. J. werden in der Taubstummenanstalt zu Meersburg zehn und in jener zu Gerlachsheim sechszehn Plätze für Zöglinge frei werden. Aufnahmefähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das elfte noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Verwaltungsrath der Taubstummenanstalt Meersburg beziehungsweise bei der Inspektion der Taubstummenanstalt Gerlachsheim unverweilt einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1878.

Groß. Bezirksamt.

Eschborn.

B e s c h l u ß.

Nr. 23321. Allen Schuldnern des Schlossers und Installateurs Leopold Walz von hier, gegen welchen Gant erkannt ist, wird aufgegeben, ihre Schuldbetreffnisse bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den Massepfleger Herrn Waisenrichter Herrenschmidt von hier abzutragen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1878.

Groß. Amtsgericht.

Roßweiler.

Vortrag:

„Die Person Christi“

von **Hr. Sirtanner**, Pred. in Speyer, Sonntag den 5. Mai, Abends 8 Uhr, in der Aula des alten Gymnasiums. Zutritt frei.

Beim Ausgang werden freiwillige Gaben zur Deckung der Unkosten entgegengenommen.

*2.1.

F. Bärle.

Städtische Volksschulen.

2.1. Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt

Montag den 6. Mai, Morgens 8 Uhr.

Schulpflichtig sind diejenigen Kinder, welche in der Zeit vom 24. April 1877 bis 23. April 1878 das 6. Lebensjahr zurückgelegt haben. Die bereits angemeldeten Schüler, sowie diejenigen, deren Anmeldung noch aussteht, haben sich an genanntem Tage, und zwar

die Mädchen Lindenstraße 2 (erweiterte Schule),
Spitalstraße 28 (einfache Schule) oder
42 (Vorschule) und

die Knaben Karl-Friedrichstraße 9 (einfache und erweiterte Schule)

einzufinden.

Diejenigen Schüler und Schülerinnen, welche in die **Bürgerschule** (Zirkel 22), bezw. **Lehrerschule** (Kreuzstraße 15) einzutreten wünschen, haben ihre Zeugnisse über früheren Schulbesuch vorzulegen und sich eventuell einer Prüfung zu unterziehen. Für den Eintritt in die unterste Klasse dieser Anstalten ist erforderlich, daß die Schüler das 6. Lebensjahr zurückgelegt und die drei ersten Schuljahre einer einfachen oder erweiterten Volksschule oder einer Vorschule mit Erfolg absolviert haben.

Alle diejenigen, welche bei der am 16. und 17. April stattgehabten Anmeldung ihre Geburts- und Impfscheine nicht vorgelegt haben, haben dies am 6. Mai nachzuholen.

Der Unterricht der Fortbildungsschule beginnt

Mittwoch den 8. Mai, Nachmittags 1 Uhr.

Zum Besuche dieser Schule sind nach Maßgabe des Gesetzes vom 27. Februar 1874 verpflichtet die Knaben noch zwei Jahre und die Mädchen noch ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters. Gleichzeitig mit dem Beginn des Fortbildungsunterrichts haben die auf Ostern d. J. schulpflichtig gewordenen Knaben Zirkel 22 im 3. Stock sich anzumelden oder über ihren Eintritt in die Gewerbe- oder Handelsschule eine Bescheinigung vorzulegen, während die Anmeldung der neu ein tretenden Mädchen zu eben derselben Zeit Lindenstraße 2 im 2. Stock zu geschehen hat.

Eltern oder deren Stellvertreter, Arbeits- und Lehrherren sind verbunden, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienst oder Brod stehenden Kinder zur Theilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuche desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Zu widerhandlungen werden mit einer Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft.

Karlsruhe, den 1. Mai 1878.

Das städtische Schul-Rectorat.

G. Specht.

Bekanntmachung.

Ein Schwindler, etwa 22 Jahre alt, unter mittelgroß, dunkle Haare und Schnurrbüschchen, spricht den norddeutschen Dialect, welcher sich in Livree (dunklen Rock mit gelben Metallknöpfen, schwarz und roth gestreifte Weste und eine Oesterreicher-Mütze mit Kofarbe) gekleidet hat, läßt sich in hiesigen Läden unter Vorpiegelung eines Auftrags und auf Namen hiesiger Offiziere Waare abgeben.

Es wird vor demselben gewarnt und um Anzeige vorgekommener Fälle gebeten.

Karlsruhe, den 2. Mai 1878.

Müller, Polizeicommissär.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung wird das zur Gantmasse des Kaufmanns Ferdinand Küh-
lenenthal dahier gehörige Anwesen, als:

das in der Waldstraße dahier unter Nr. 64, einerseits neben Freifrau von Kettner, andererseits neben Blechner Müller gelegene zweistöckige Bohnhaus mit Seitengebäuden und aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,

taxirt zu 17,000 M.

am

Donnerstag den 9. Mai 1878,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Der vom Zuschlagstage an mit 5% zu verzinsende Steigerungserlös ist zu 1/3 baar und der Rest in 3 Jahresraten: Martini 1878, 1879 und 1880, zahlbar.

Die weiteren Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Langestraße 70, eine Treppe hoch, zunächst dem Marktplatz) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 1. April 1878.

Groß. Notar:

Ott.

2.2.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Freitag den 3. Mai, Abends 8 Uhr: Sitzung im Hotel zum Prinz Wilhelm.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

3.2. Sonntag den 5. Mai findet bei günstiger Witterung eine Uebung im Terrain statt. Anzutreten Morgens 7 Uhr in der Turnhalle. Volle Ausrüstung. Karlsruhe, den 30. April 1878. Das Commando.

Elisabethenverein.

Der in der Generalversammlung am 1. d. M. vorgelegene Rechenschaftsbericht und die in derselben vorgelegte Jahresrechnung enthalten über die Einnahmen und Ausgaben, sowie über das Vermögen des Vereins im abgelaufenen Jahre vom 1. Mai 1877/78 folgenden Nachweis:

Die Einnahmen betragen:

1. an Beiträgen von Vereinsmitgliedern	674 M. 24 S.
2. an Eintrittsgeldern neuer Mitglieder	11 M. - S.
3. an Geschenken, und zwar:	
a. von Allerhöchsten Herrschaften	450 M. - S.
b. durch Vermächtnisse	150 M. - S.
c. von Privatpersonen	573 M. 21 S.
4. Zinsen von Kapitalien	79 M. 45 S.
Summa aller Einnahmen	1937 M. 90 S.

Die Ausgaben betragen:

1. an Lebensmitteln, Strickzeug, Schuhen, Miethzinsen, Steinkohlen, Verpflegungsbeiträgen für das Vincentiushaus, die Diakonissenanstalt, an Arznei-, Wundarznei- und Leichenkosten, sowie an Geld	2643 M. 77 S.
2. für Wiegen- und Speiseförde und Kinderkleidung	234 M. 67 S.
3. an Verwaltungsaufwand	46 M. 28 S.
Summa aller Ausgaben	2924 M. 72 S.

Das Vermögen beträgt:

1. an Kapitalien	2988 M. - S.
2. an Ausständen	102 M. - S.
3. an Kassenvorrath	254 M. 42 S.
Zusammen	3344 M. 42 S.

Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt 148.
Zum Comité für das Vereinsjahr 1. Mai 1878/79 wurden in der Generalversammlung gewählt und haben die Wahl angenommen:

1. Fräulein Bohm,	1. Frau Ober-Med.-Rath Battlehner,
2. " v. Davans,	2. " Hauptmann Hilpert,
3. " Flad,	3. " General Holz,
4. " Gräff,	4. " Minist.-Rath Kilian,
5. " Kratt,	5. " Hofbuchhändler Müller,
6. " Orff,	6. " Minister Regenauer,
7. " v. Selbened,	7. " Regierungsrath Bittel.
8. " Sexauer,	
9. " Wilfer,	
10. " Willstätter,	

Beiräthe:

Herr Oberrechnungsrath Richard,
" Stadtrath Römboldt.

Benachrichtigung.

2.1. Herr P. h. Romberg hat seinen Lieferungsvertrag gekündigt, ist somit außer Verbindung mit uns getreten und nimmt Marken an Zahlung nicht mehr an. Was bis daher bezogen wurde, kann noch in Marken bezahlt werden.

Lebensbedürfnis-Verein.

Fabrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1) 1 Kasten, 3 Tische, 1 Waschkommode, 1 Taschenuhr und Verschiedenes;
- 2) 1 goldene Damenuhr, 1 Armspange von Haar mit vergoldetem Schloß und 2 Halsketten von Haar mit goldenen Schloßern;
- 3) 1 eiserner Herd, 1 Nähmaschine, gut erhalten, Puppen und Puppenköpfe mit Frisuren.

Karlsruhe, den 2. Mai 1878.
Gerichtsvollzieher Hüttisch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Belfortstraße 15 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Mansarde etc., auch mit Glasabschluß, Gasleitung und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Hauses.

* Durlacherthorstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— Hirschstraße 35 ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung mit Glasabschluß von 7 Zimmern, Küche mit Wasser, 2 Kammern, 2 Kellern, Waschküche, Antheil am Trockenplatz und Garten zu mäßigem Preis sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres ebendasselbst parterre.

* 2.2. Karlsstraße 23 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im untern Stock.

— Kriegsstraße 82 ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, per 23. Juli oder früher zu vermieten.

— Kriegsstraße 82 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, an eine kleine Familie zu vermieten.

* 2.2. Kriegsstraße 125 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern mit Balkon, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli oder früher an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst.

* Kriegsstraße 149 ist der mit Glasabschluß versehene 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammern, sofort oder auf 23. Juli l. J. zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 43, 2. Stock.

* 2.1. Kronenstraße 51 und 53 sind im 1. und 3. Stock des Hinterhauses zwei Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 23. Juli an ruhige, ordnungsliebende, kleinere Familien zu vermieten. Näheres Kronenstraße 53 im 1. Stock.

2.1. Langestraße 19 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche mit Wasserleitung, Mansardenzimmer und Keller nebst Benützung der Waschküche und des Trockenplatzes auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß und Gasleitung versehen. Näheres im Laden daselbst.

— Langestraße 125 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, nebst Wasser- und Gasleitung, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

* 2.1. Luisenstraße 17, nahe dem Sallenwäldchen, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock unter Glasabschluß mit 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung, 1 Mansarde, Keller und Waschküchenthail, sowie eine Mansardentwohnung von 2 Zim-

mern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

* Marienstraße 32 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung mit 5 Zimmern und sonstiger Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung und Entwässerung versehen, an eine ordnungsliebende Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

3.1. Mühlburgerstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

— Rappurstraße 56 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkov, 1 Küche, Speicherkammer, Holzremise, sowie Antheil am Waschkloß, auf den 23. Juli l. J. zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* 3.1. Schwanestraße 4 sind 2 Wohnungen von je 2 schönen Zimmern, Alkov, Küche, Keller etc. auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, links, parterre.

* Spitalstraße 34 ist der 3. Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzplatz nebst 2 verrohrten Mansarden und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Spitalstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche mit Wasserleitung, auf den 23. Juli zu vermieten.

* 2.2. Spitalstraße 38 ist auf 23. Juli der 1. Stock im Hauptgebäude und der 2. Stock im Hintergebäude sammt einer Werkstätte im Hintergebäude zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock.

* 2.1. Spitalstraße 52, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc. per 23. Juli zu vermieten.

* Stephanienstraße 76 ist die Wohnung des 3. Stockes, bestehend in 5-7 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Viktoriastraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerrabtheilungen, 2 Mansarden und Glasabschluß, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 21 im 1. Stock.

* 2.1. Waldstraße (neue) 73 sind im 2. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten.

* Werderstraße 15 ist im 3. Stock eine Wohnung mit 2 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen. Näheres im 1. Stock.

* 2.1. Wilhelmstraße ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung nebst Glasabschluß, pro 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 44 im Hinterhaus im Kontor.

* Zähringerstraße 3 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch daselbst.

— Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 78 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Ecke der Marien- und Bahnhofstraße ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kellerraum etc., auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Dienstkammer dazu gegeben werden. Zu erfragen im Laden. Ebendasselbst ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern sogleich zu vermieten.

— Sofort oder auf 23. Juli ist eig. 2. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, billig zu vermieten. Näheres Luisenstr. 46.

2.1. Auf 23. Juli sind 2 Wohnungen, die eine im Hinterhaus und die andere im Vorderhaus zu vermieten. Näheres Durlacherthorstraße 28 im 2. Stock.

* 2.1. Eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zugehör, Gas- und Wasserleitung, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Spitalstraße 33 im zweiten Stock.

* Eine schöne Mansardentwohnung, 2 Treppen hoch, von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

Zwei elegante, abgeklärte Wohnungen im 2. und 3. Stock, jeder Stock bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher, mit Gas- und Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten versehen, sind auf 23. Juli zu vermieten. Schützenstraße 59, parterre.

Eine freundliche Wohnung mit 2 großen Zimmern, Küche etc., Aussicht in den Garten, ist auf 23. Juli an eine stille Familie Amalienstraße 61 zu vermieten. Ebenfalls ist ein kleines Zimmer mit Küche etc. zu vermieten.

Eine in der Stephaniensstraße gelegene hübsche Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten. Auf Wunsch könnte auch ein Garten dazu gegeben werden. Näheres Waldstraße 23.

Es ist sogleich eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, nebst allem üblichen Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 102 im Erdplan.

Pferdestall- u. Wohnungs-Vermietung.

2.2. In dem der Stadt gehörenden Hause der Waldhornstraße Nr. 13 ist der Stall für 3 Pferde mit Diener- und Sattelkammer sogleich oder später zu vermieten. Eventuell könnte im Hause Nr. 9 derselben Straße eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern und Küche dazu vermietet werden. Auskunft erteilt das Stadtbauamt.

Zimmer zu vermieten.

Büchel 30 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, nebst Alkov sogleich oder per 1. Mai an einen Herrn zu vermieten. Näheres im Hause selbst im Laden rechts.

3.3. Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 39 im 2. Stock.

2.2. Bähringerstraße 62 ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Ebenfalls kann ein Mädchen das Näheres erlernen.

3.2. Hasanenstraße 15 sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren, sowie ein einzelnes Zimmer auf 15. Mai billig zu vermieten. Zu erfragen in der Restauration daselbst.

2.2. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Sophienstraße 26 im 3. Stock.

2.2. Kleine Herrenstraße 6, eine Treppe hoch links, ist ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Marienstraße 12, 3. Stock.

An eine ruhige Person ist sogleich ein schönes, großes, unmöbliertes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer zu vermieten: Stephaniensstr. 19.

Herrenstraße 22 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer mit Kochofen an eine ruhige Person auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im Laden links.

2.1. Kreuzstraße 3 ist sofort oder auf 1. Juni ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Klavier.

Karlstraße 24 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, an zwei oder an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Ein großes, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen ist an eine einzelne solide Person sogleich zu vermieten; verlängerte Karlstraße 6 im Hintergebäude parterre.

Ein fehn und gut möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich oder später um annehmbaren Preis zu vermieten: Spitalstraße 25, parterre, Eingang rechts.

Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit guter Bedienung ist sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten: Bähringerstraße 76 im 3. Stock.

Steinstraße 12, beim Spitalplatz, ist im 2. Stock (Bel-Etage) ein schön möbliertes, geräumiges, freundliches Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer im Hinterhaus parterre mit Kochofen ist zum 1. Juni an eine ruhige Person zu vermieten. Zu erfragen Hirschstr. 18 im Vorderhaus im 2. Stock.

Bähringerstraße 3, nahe dem Polytechnikum, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Alkov an zwei Herren sogleich zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch daselbst.

2.1. Marienstraße 17 sind im untern Stock zwei ineinandergehende, schöne Zimmer sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten. Daselbst finden zwei solide Arbeiter sogleich oder auf 15. Mai Wohnung.

Bähringerstraße 53, Nähe des Marktplatzes, ist auf 1. Juni ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Spitalstraße 40 ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau links im 3. Stock.

Bähringerstraße 34 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Auf 15. Mai ist ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf Verlangen Wohn- und Schlafzimmer, an einen soliden Herrn zu vermieten: Bahnhofstraße 14.

Durlacherthorstraße 7, zunächst der Langenstraße, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen ordnungsliebenden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Karlstraße 41 ist ein gut möbliertes, mit 2 Fenstern nach der Straße gehendes Parterrezimmer auf 15. Mai oder früher zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Bahnhofstraße 34, parterre.

Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten: Leopoldstraße 5. Ebenfalls ist auch ein Kinderwägelchen billig abzugeben.

Wilhelmstraße 4 ist im Hinterhaus im 3. Stock sogleich ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Adamiestrasse 39, parterre, ist ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

Auf 23. Juli suche ich eine innerhalb der Stadt und womöglich zwischen der Karl-Friedrich- und Karlstraße gelegene freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör. Angebote mit Preisangabe beliebe man gefl. Spitalstraße 50, parterre, abzugeben. Friedrich Gutsh.

Eine kleine Familie (2 Personen) sucht sogleich oder auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zugehör. Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vereinslokal-Gesuch.

2.1. Für einen größeren Verein wird in einer guten Restauration oder Bierbrauerei ein Lokal gesucht, welches Raum für 50 bis 100 Personen hat. Gest. Offerten wollen unter Chiffre S. im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt zu einer kleinen Familie gesucht: Viktoriastraße 16 im 1. Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres Waldhornstraße 14 parterre.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich eintreten. Näheres Amalienstraße 3.

Ein anständiges Stubenmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird sogleich nach Heidelberg zu einer Herrschaft in Dienst gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 17 im mittleren Stock zwischen 4 und 6 Uhr. Gute Zeugnisse erforderlich.

Dienst-Gesuche.

2.1. Ein solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 66 im 3. Stock.

Eine perfekte Köchin sucht sogleich Stellung in einem Gast- oder Privathaus. Näheres Langestraße 75.

Eine Haushälterin gesetzten Alters, eine perfekte Herrschaftsköchin mit sehr guten Zeugnissen, ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann, mit guten Zeugnissen, von auswärts, und eine Kellnerin suchen sogleich Stellen durch's Stellenvermittlungsbüreau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Zwei Mädchen, wovon das eine einer bessern Küche vorstehen und das andere bürgerlich kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 49 im 3. Stock.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Schützenstraße 52.

Ein Mädchen, welches kochen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 52.

Ein Mädchen, welches kochen, überhaupt alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

500 Mark

sind sogleich gegen gerichtliche Versicherung auszuliefern. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Auf 1. Hypothek,

zu 5% verzinslich, sind M. 13000 auszuleihen. Adressen abzugeben: Langestraße 86 im Laden.

Stellen-Anträge.

Eine gewandte Kellnerin wird gesucht Café Seyfried, Büchel 16.

Zur Führung des Brodwagens wird ein durchsichtiger zuverlässiger Mann gesucht.

G. W. Speyerer.

Lehrling.

3.2. Ein junger Mensch mit guter Vorbildung findet sofort eine vortheilhafte kaufmännische Lehrlingsstelle in einem hiesigen Comptoirgeschäft. Näheres im Kontor des Tagblattes, woselbst auch schriftliche Anträge niederzulegen sind.

2.2. Mehrere Mädchen können das Putz- und Kleidermachen gründlich erlernen bei F. Herrmann, 4 Waldstraße 4.

Ein Lehrling

mit schöner Handschrift wird angenommen auf dem Bureau der Generalagentur der Versicherungsgesellschaft Thuringia, Schützenstraße 59 im 2. Stock.

Modistin.

Ein Mädchen, welches Lust hat, das Putzmachen zu erlernen, kann sofort unentgeltlich eintreten: Langestraße 36.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch kann unter günstigen Bedingungen das Friseurgeschäft gründlich erlernen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

Ein junger, militärfreier Mann, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und gut mit Pferden umzugehen versteht, auch als Herrschaftsbdiener sich empfehlen kann, sucht auf 1. Juni eine Stelle, jedoch am liebsten als Kutscher. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, wünscht Stelle in ein Bäffet oder in einen Laden. Näheres Adlerstraße 18 im 3. Stock.

Ladenstelle-Gesuch.

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, welches längere Zeit in einem Kurz-, Woll- und Weißwarengeschäft thätig war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht wieder in einem Laden placirt zu werden, gleichviel welcher Branche. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpoliren, Lackiren und Ausbessern von Möbeln in und außer dem Hause; auch werden neue Möbel angefertigt: Hirschstraße 24 im Hinterhaus im 2. Stock.

2.1. Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen, hauptsächlich im Plüden und Ausbessern. Zu erfragen Spitalstraße 38 im Hinterhaus parterre.

Reparaturen

aller Art an Gold und Silber werden gut und billig besorgt: Waldstraße 19 im Hinterhaus im 1. Stock.

Fächer verloren.

*33. Ein Fächer von Weichselholz mit braunen Federn wurde Donnerstag den 25 April verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Stephaniensstraße 59 abzugeben.

Verloren.

* Von Montag auf Dienstag wurde ein Notizbuch verloren, in welchem sich einige Rechnungen und eine Stellungsordre befindet. Es wird gebeten, dasselbe Amalienstraße 9 abzugeben.

2.2. S o p h a,

ein noch sehr gut erhaltenes, ist im Auftrag billig zu verkaufen: Langestr. 154 bei Tapezier Bilger.

Gusseisernes Brodgestell, sowie Ladenfenster, Läden und Ladenthüre sind wegen Bauberänderung um billigen Preis zu verkaufen: Amalienstraße 27.

Eine noch gut erhaltene **Nähmaschine** (Doppelsteppstich) ist billigst verkaufen bei

F. Herrmann,
4 Waldstraße 4.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Neue, schöne, halbfranzösische **Bettstellen** mit Koff, Haarmatrasen etc. zu 130 M. per Stück, sowie **Nacht-, Näh- und Ovaleische** billigst: verlängerte Akademiestraße 58.

2.2. Zu verkaufen billigen Preises: 2 kleinere Kanapees, Chiffonnières von 36 M. an, Küchenschränke, einbürtige Kästen von 15 M. an, massive Bettladen, Kofte, Kofshaar- und Seegrasmatrasen, Kopfpolster, Kinderbettlädchen, Wasch-, Nacht- und verschiedene Tische von 3 M. an, Stroh- u. Polsterstühle, 2 Nähtische, 1 Zusammenlegstisch, Bettladen von 4 M. an, Deckbetten, Kissen, Pfulben, 2 Waschkommoden, Kommoden mit 4 Schubladen, Pfeilerschränke, Fußchemel, Spiegel, 1 Aktentasten, eine kleine Urthe, 1 unterer Küchentasten, Preis 10 M.: Waldstraße 30.

Zu verkaufen sind: neue nußbaumene Bettladen mit sehr gutem Koff, Matrasen, Polster zu 55 M., Chiffonnières, Kommoden, Oval-, Nacht- und polirte Tische, Rohr- und Strohstühle, Küchenschränke, Kofshaar-, Stroh- und Seegrasmatrasen von 9 und 11 M. an, Kinderbettladen, Kanapee, und Seegras, 10 Pf. per Pfund, bei **Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3.**

2.1. Sofort zu verkaufen: ein gut erhaltenes **Bett** mit Kofshaarmatrasen und Zugehör. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Umzugs halber zu verkaufen: 1 eiserner Herd, 1 Kinderwägelchen, 1 großes Weinfäß, 1 große Kiste und 1 Spiegel: Karl-Friedrichstraße 3, eine Etage hoch.

* Eine neue **Werkbank**, welche sich für einen Schlosser, Schmied, Blechner oder Bildhauer eignet, ist billig zu verkaufen: Viktoriastraße 7.

* Wegen Umzugs sind zu verkaufen: 4 fast neue grüne **Kolljaloufen** aus einer Stuttgarter Fabrik: Kriegsstraße 155 im 3. Stock.

*2.1. Zu verkaufen: ein noch ganz gut erhaltener **Sautopfen** mit Stellvorrichtung; ein **Kinderwagen** gestell, noch ganz neu, sehr stark, zu einer Prütsche geeignet; ein bereits vollständiges **Schlosserwerkzeug**, auch für einen Mechaniker brauchbar; eine **Partie Blech, Eisen und Stahl**: Augartenstraße 53.

* Für eine größere Haushaltung oder Restauration ist ein guter **Herd** um billigen Preis zu verkaufen: Bähringerstraße 58.

* Eine schöne **Ladeneinrichtung** nebst zwei Ladentischen (weiß) mit Glasaufsatz ist billig zu verkaufen: Langestr. 40.

* Ein **Schleifstein**, 2" Durchmesser und 4" dick, sowie ein **Fleischklotz**, 14" Durchmesser, sind billig zu verkaufen: Spitalstraße 33.

Kaufgesuch.

* Ein gut erhaltener **Kinder-Sigwagen** wird zu kaufen gesucht: Luisenstraße 15 im 2. Stock.

Wohl zu beachten.

3.3. **Stickerien** in Gold und Silber, sowie **Militärborten** und **Uniformen** werden zu den höchsten Preisen angekauft: Langestr. 81.

Zapfswirtschaft.

* Die Zapfswirtschaft einer Brauerei ist an einen cautionfähigen, gewandten Mann sogleich zu vergeben. Lustringende wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes unter Nr. 99 abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1. Meine Wohnung ist nunmehr **Langestr. 185**

bei Herrn Kaufmann **Huber**.

Dr. A. Volz,
Hofrath.

Wohnungsveränderung.

Jesse Hirsch Wittwe hat ihre bisherige Wohnung verlassen und ist **Schwabenstraße 38** eingezogen. Wer mich besuchen will, ist freundlich eingeladen.

Local-Veränderung.

3.3. Mein Geschäftslokal und Bureau des **Holz- und Kohlengeschäfts** befindet sich von heute an

Ludwigsplatz Nr. 40a.

M. Winter,

vordem 30 Herrenstraße.

Wohnungsveränderung.

2.1. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein bisheriges Verkaufslokal am **Marktplatz** verlassen hat und **Herrenstraße 30**, am kathol. Kirchenplatz, eingezogen ist.

L. Größer,

Sädler und Bandagist.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

* Ich Unterzeichneter zeige hiermit an, daß ich von heute an Ecke der **Kronens- und Spitalstraße** eine **Rasierstube** errichtet habe.

Gute **Bedienung** im Rasiren und Haarschneiden wird mein Bestreben sein.

Besonders verspreche ich im **Zahnziehen** und in **chirurgischen** Verrichtungen gute **Behandlung**.

M. Kandler, Wundarztweidener.

Siegfr. Henking,
Waldstraße 54.

Kaffee-Lager:

5 Pfund	grün Java	Rm.	5.75
5 "	gelb Java	"	6. —
5 "	gelb Java	"	6.50
5 "	grün Java	"	7. —
5 "	gelb Preanger	"	7.50
5 "	gelb Menado	"	8.50

Mai-Wein,

per Flasche 1 Mark, empfiehlt

F. Kunzer, Karlsstraße 35.

Thüringer Schinken im Ganzen und im Ausschneit,

Hamburger Rauchfleisch,

Gothaer Cervelatwurst,

geräuch. und gesalzene Ochsenzungen,

Dörrfleisch,

ächter Ochsenmaulsalat,

Corned beef in 2-Pfd.-Dosen,

feinste Amerikan. Schinken

zum Rohessen (von einem hiesigen Arzte auf Trichinen untersucht)

in **Sulzer's Fleischwaarengeschäft.**

Die ersten **neuen schott. Matjes-Häringe** empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische holl. Soles, Lissaboner Kartoffeln.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

K ä s e :

feinsten **Emmenthaler, vollsaftig,**

" **prima Limburger** in reifer Waare und

besten **Oberländer Rahmkäs** empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. Grimm,
2.1. 19 Langestr. 19.

Bondons, Camemberts, Roquefort,

empfehlen **Herm. Munding,**
Langestr. 187.

Frisch eingetroffene **Lissaboner Kartoffeln**

empfehlen bestens **Louis Bauer,**

Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

Lissaboner Kartoffeln

empfehlen **Herm. Munding,**
Langestr. 187.

Magdeburger Sauerkraut

à 15 Pf. per Pfund empfiehlt **W. Grimm,**
2.1. 19 Langestr. 19.

Nürnberger Ochsenmaulsalat

frisch eingetroffen bei **Herm. Munding,**
Langestr. 187.

Exportbier in Flaschen

versendet franco in's Haus **C. Däschner.**

Saaröl und Pommade

nach dem Gewicht empfiehlt **Luise Wolf Wwe.,**
4.2. Karl-Friedrichstraße 4.

Vegetabilischer Haarbalsam

von **Frau Maria Schubert** zu Hirschberg in Schlesien

4.4. das vorzüglichste und sicherste Mittel, jedem grauen Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut zu stärken, zu reinigen und sich das Haar für die Lebenszeit zu erhalten, ist nur ächt zu beziehen durch **Friseur Ohnims,** Waldstraße 30.

Young's

Corn- & Bunion-Plasters

(Hühneraugenringe),

Cornassiers

(Hühneraugenbürsten)

empfehlen **Luise Wolf Wittwe,**
4.2. Karl-Friedrichstraße 4.

Lilien-Milch-Seife

ist unstreitig die vorzüglichste Toilette-Seife, frei von allen der Haut nachtheiligen Bestandtheilen; zu haben bei

J. Ohnibus, Friseur,
Waldstraße 30.

Wir empfehlen **Whist- und Piquet-Karten** schön und billig 3.1.
Lebensbedürfnis-Verein.

Große weiße Unterröcke
von **M. 1.25** an empfiehlt
Heinrich Cramer,
Herrenstraße 19.

2.1. Wir empfehlen billigt:
Unterjacken von Seide, Wolle, Halb-
wolle und Baumwolle,
Unterhemden,
Mex'sche Tibetjacken,
Baseler Creppjacken
und machen besonders auf eine feine und
haltbare Sommerjacke à 1.40, 1.60 und
2 M. aufmerksam.

Weiss & Kölsch,
Friedrichsplatz 7.

Die neuesten
farbigen Damenstrümpfe
für den Sommer
empfehlen wir in sehr großem Sortiment
bestens.

Weiss & Kölsch.

Anzeige.

Arbeitskleider jeder Art, sowie Kurz-
und Weißwaaren beehre ich mich hiermit zu
möglichst billigen Preisen ergebenst zu
offeriren.

J. Schwarzstein,
Schützenstraße 14.

Empfehlung.

* Ich empfehle mich meinen verehrten Kunden
und andern Gönnern, welche mir ihr Zutrauen
schenken wollen, in allen Buchgegenständen und
andern gewöhnlichen Näharbeiten in und außer
dem Hause. Ich wohne von jetzt an **alte Wald-
straße 19** im Hinterhaus ebener Erde, im Hause
des Herrn Friseurs **Jundt.**

Albertine Kalschmidt, Buchmacherin.
10.6.

Alle

vorhandenen Tapezier- und Polsterarbeiten werden
schnell, gut und sehr billig besorgt: verlängerte
Akademiestraße 58 bei **G. Kraut, Tapezier.**

Geschäfts-Empfehlung.

4.4. Empfehle mich den geehrten Damen im
Abnähen von Bettcouverten und Unterröcken; auch
nehme ich Wolle zum Schlumpfen an und wird reelle
und billige Bedienung zugesichert.

Frau Kühner,
Erbprinzenstraße 22 im 4. Stock.

Bettfedernreinigung.

3.1. Einem hohen Adel und verehrten Publikum
mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß jeden
Tag Bettfedern durch Dampf in einem Cylinder
gereinigt und in einem Kasten getrocknet werden
und dadurch die Federn von allem Unrath und
Geruch befreit. Auch werden die Bettstücke zum
Waschen und Wischen angenommen, pünktlich be-
sorgt und kann Jedermann auf seine Federn warten.

Frau Lorenz,
Herrenstraße 26, Hinterhaus, parterre.

Wagenschmiere,

prima Qualität, in jedem beliebigen Quantum,
empfehle ich per Kilo zu 50 Pf.

Fr. Köster, Ruppurrerstraße 94,
6.2. gegenüber der neuen Bleiche.

Frische Butter, Eier

und **Kartoffeln** stets zu haben: Ruppurrer-
straße 44, parterre. 2.1. 2.2.

Offenburger Pferdeloose

Ziehung am 7. Juni 1878,
sind à M. 2 zu haben im **Kontor des Tag-
blattes.**

Casseler Pferdemarkt-Lotterie.

Ziehung am 27., 28. und 29. Mai.
Hauptgewinn: 1 elegante Equipage mit 4 Pferden
Rm. 10,000.
Loose à 3 Mark
Siegfr. Henking,
Waldstraße 51.

Warnung.

* Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau
auf meinen Namen ohne meine Unterschrift etwas
zu borgen, indem ich sonst keine Zahlung leiste.
Karlsruhe, den 2. Mai 1878. **W. Beyer.**

Anzeige.

* Heute Früh **Kesselfleisch,** Mittags frische
Leber- und Griebenwürste, wozu freundlichst
einladet

W. Grimm, Kronenstraße 3.

Anzeige.

* Heute Früh **Kesselfleisch,** Abends **Leber- und**
Griebenwürste mit **Sauerkraut** nebst einem
vorzüglichen Stoff **Bisch off'schen Lagerbiers,**
welches ergebenst anzeigt

S. Mondon, Adlersstraße 38.

Auch wird über die Straße abgegeben.

Monatrosen

in Töpfen, blühend, per Duzend 3 M. bei
Karl Manning,
Ettlingerstraße 5.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise inniger Theilnahme
an dem schweren Verluste meiner unvergesslichen,
nun in Gott selig ruhenden Gattin

Marie Lösch, geb. Schwehr,
sowie für die zahlreiche Begleitung und Blumen-
spendungen meinen herzlichsten Dank. Auch bitte
zugleich um gütige Entschuldigung, wenn Ansa-
gungen und Einladungen aus Versehen allenfalls nicht
geschehen sein sollten.
Karlsruhe, den 2. Mai 1878.

Der trauernde Gatte:
August Lösch.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als **Schieferdecker**
hier selbstständig betreibe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten
Gönner durch solide und dauerhafte Arbeit bei billigen Preisen zufrieden zu stellen.
Achtungsvoll

Karl Becker, Schieferdecker,
Spitalstraße 20.

2.1.

Auf Wunsch des **Karl Becker** bezeuge ich hiermit gerne, daß derselbe seit
5 Jahren bei mir und meinem seligen Manne im Geschäft zur vollen Zufrieden-
heit gearbeitet hat, und ich ersuche daher meine bisherigen Kunden, ihr ferneres
Wohlwollen auf ihn übertragen zu wollen. Achtungsvoll

Adam Stock Wittwe.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Geschäfts-Büreau in
Mühlburg nach **Karlsruhe - Karlsstraße 37** - verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte
Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe in meinem neuen Lokal allthätig zu Theil werden zu
lassen. Hochachtungsvoll

J. Soldermann, Geschäftsagent,

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst zur Anzeige, daß ich
37 Karlsstraße 37
ein **Auktions-, Geschäfts- und Stellenvermittlungsbüreau** errichtet habe und empfehle mich
im Verkauf von Fahrnissen und Liegenschaften, Anfertigung von Klagschriften und Bittgesuchen, Be-
treibung ausstehender Forderungen und Einzug von Geldern, Besorgung von Theilungsgeschäften und
Fertigung von Verehelichungsgeheugen unter Zusicherung pünktlicher und billiger Besorgung.
Gefälligen Anträgen sieht hochachtungsvoll entgegen

J. Soldermann,
Geschäftsagent und Auktionator.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme,
welche wir während der Krankheit und nach dem
Hinscheiden unserer geliebten Gattin, Mutter,
Schwester, Tante und Schwägerin

Lisette Schmidt

empfangen haben, sowie für die reiche Blumen-
spende, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Chorpribe für das den 13.
d. M. stattfindende 4. und letzte Konzert.
Samstag den 4. d. keine Pribe

Liederhalle.

2.1. Samstag den 4. Mai gesellige Zusam-
menkunft - auch bei ungünstiger Witterung
- mit dem Mühlburger Liederkranz, wozu
sämmliche Herren der Liederhalle (active
wie passive) hiemit freundlichst eingeladen
werden.

Sammlung zum vorausgehenden Spazier-
gang am Mühlburgerthor Abends präcis halb
8 Uhr.

Die Unterhaltung findet im Gasthaus zum
Hirsch (Gesangvereinslokal), 2. Stock - und
nicht beim Cyklopen - statt.

Für ausgezeichnetes Seldeneck'sches Ex-
portbier garantirt der Liederkranz Mühlburg.
Der Vorstand.

Bürgerverein

Karlsruher Liederkranz.

Heute Abend 7 Uhr Stückprobe. Um 8 Uhr
Orchester- und Gesangsprobe zum Stiftungsfeste
im großen Eintrachtsaale.

Frohsinn.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr Probe zu besonderem
Zweck. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Polyhymnia.

Samstag den 4. Mai 4. Abendunterhaltung im
Konzertsaal der Festhalle.
Anfang 7 Uhr.
Eingang auf der Stadtgartenseite.
Der Vorstand.

Von dem beliebten Familienjournal „Illustrirte Welt“ (Stuttgart, Verlag von Ed. Hallberger) liegt uns das neueste 16. Heft des 26. Jahrgangs vor und erfreut dasselbe wieder durch die Mannigfaltigkeit und Schönheit des Gebotenen. Dabei ist der Preis von 30 Pfennig pro Heft ein so niedriger, daß wir das Journal gern in jeder Beziehung empfehlen.

Das 16. Heft hat folgenden Inhalt:
Text: Eigene Wege. Novelle von G. Reithen. — Stolz und Liebe. Roman von G. M. Vaccano. — Bilder aus Konstantinopel. — Die Zimmerkultur der Pflanzen. Skizze von A. Rauch. — Papst Leo XIII. — Dem Lenze zum Willkommen. Gedicht. — Der Silberfund. Eine Erzählung aus den holländischen Korvillieren. Von Louis Rosenthal. — Musterung der Honvets. — Sinnsprüche. — Albumblatt: Abendsfeier. — In Südtirol. — Nachgeholtte Hochzeitsreise. Novelle von Ida von Neuenburg-Varfeld. — Wie man in Afrika Regen macht. Mitgetheilt von Richard Oberländer. — Eine Ueberraschung. — Aus Natur und Leben: Zur Geschichte des Fackeltanzes; Der Fächer. — Vom Büchertisch. — Für das junge Volk: Zwifflige Chorade; Anordnung der Insisten in der Sammlung. — Humoristische Blätter: Anekdoten und Witze. — Aus allen Gebieten: Erfindungen; Landwirtschaft; Die japanische Rube. — Lotterziehungen im Monat April. — Palladium. — Witterrathsel. — Schach. — Kleine Korrespondenz. — Anfragen. — Antworten. — Anzeigen aller Art. — Zeitschrift auf dem Umschlag: Bunte Blätter; Verbrechen; Mannigfaltiges; Handel; Notizen, Nachruf.

Illustrationen: Das gerettete Bildein; Seltsame Begegnung; Schlechtes Wetter; Auszug am Morgen. Aus „Schweizerische Bilderbogen“. (Verlag von Burt & Joder in Bern). — Witter aus Konstantinopel. — Papst Leo XIII. Originalzeichnung. — Musterung neu eingerückter Honvets. Nach einer Skizze von S. Frischmann. — Stolz und Liebe. Juliet geht allein weiter. — Klostergarten in Dorol. Gemälde von J. K. Boklund. — Eine Ueberraschung. Zeichnung von A. von Neuville. — Aus unserer humoristischen Wapen. 6 Bilder.

Militärverein Karlsruhe.

21. Der Militärverein Mühlburg hat uns zu einer gefelligen Zusammenkunft auf Samstag den 4. Mai, Abends 7/9 Uhr, in die Pfeiffer'sche Bierhalle zu Mühlburg eingeladen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, dieser freundlichen Einladung zahlreich Folge zu leisten.

Der Vorstand.

Aktien-Gesellschaft

Katholische Gesellen-Herberge.

General-Versammlung,

Dienstag den 7. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im Gesellenhause, wozu sämtliche Aktionäre eingeladen werden.
Der Aufsichtsrath.

„Weisenclub“.

Heute Abend 8 Uhr:
1. Aufnahme neuer Mitglieder;
2. Besprechung wegen des angeregten Ausflugs, Clubmusik und Gesang.
Frischer, aus der Habana eingetroffener Tabak ist aufgelegt.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 27. April l. J. gnädigst geruht, den Bahnverwalter Julius Stiefel in Dos zum Revisor bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen und den Kameralpraktikanten Richard Müller von Krumbach zum Stationskontroleur zu ernennen;

ferner den Bahnverwalter Ludwig Hoeger in Badolzell nach Dos und den Bahnverwalter Peter Blaes in Bogtsfeld nach Badolzell zu versetzen.

Am 20. d. M. sind die Assistenten der II. Klasse Dr. Demuth vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 und Dr. v. Kobylecky vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 zu Assistenten der I. Klasse befördert worden.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 3. Mai. II. Quartal. 58. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Durch die Intendanz.** Original-Lustspiel in 5 Akten von E. Henle. Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokal-Veränderung.

Mein Cigarren-Laden

befindet sich jetzt

Langestraße 139 (am Marktplatz).

D. Steindecker.

Wohnungs-Veränderung & Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er kleine Herrenstraße 7 eingezogen ist und daselbst eine **Schuh- und Stiefel-Reparatur-Werkstätte** errichtet hat.

Es wird mein Bestreben sein, alle mir zu Theil werdenden Aufträge gut, schnell und billig auszuführen.

Achtungsvoll

A. Petri.

Mexikanischer Kaffee.

Für diesen hochfeinen Kaffee ist eine Verkaufsstelle Bahnhofstraße 6 eröffnet. Durch direkten Bezug von den Pflanzern ist es möglich, zum **Produktionspreise**, nur mit Aufschlag von Zoll und Fracht, zu verkaufen, und wird **das Pfund zu M. 1**

verkauft, auch werden halbe Pfunde abgegeben.

Aug. Hoffmann, Bahnhofstraße 6.

Toilette- und Badeschwämme

sind wieder in außergewöhnlich großer Auswahl eingetroffen und werden von den feinsten bis zu den einfachsten zu sehr billigem Preise abgegeben, ebenso Schwammneze, Schwammgestelle und Schwammtaschen, was empfehlend angezeigt

Adolf Kiefer,

Langestraße 92.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein seit Jahren bestrenommiertes **Corsettengeschäft, Firma Mme Wenz aus Paris**, Herrenstraße 7, Karlsruhe, beabsichtige ich vollständig aufzugeben und verkaufe sämtliche Corsetten zu herabgesetzten Preisen: **Corsetten** von 5 bis 10 Mark je 1 Mark billiger per Stück, von 12 bis 20 Mark je 2 Mark billiger per Stück, von 20 bis 30 Mark je 4 Mark billiger per Stück. Der Ausverkauf dauert nur bis Juli, indem ich mein Lokal bis dahin verlasse.
Hochachtungsvoll

B. Wenz.

12.7.

Einundzwanzig offizielle Rapporte.		Fünfehn Ehrenmedaillen in Bronze, Silber u. Gold.
Garantie. Insectenpulver von Vicat. Garantie.		
Zerstört unfehlbar alles Ungeziefer, als: Flöhe, Päuse, Schaben, Motten, Ameisen, Wanzen, Hauschaben, Schwaben, Heimgen, sogenannte Hausgrillen, Fliegen, Mosquitos, Schnaken, Maikäfer, Raupen, Blattläuse, Erdflöhe u. dergl. in großen Flaschen von M. 6.40, 1/2 Flasche M. 1, 1/3 Flasche zu 60 Pf. und 1/4 Flasche zu 40 Pf. Metalleindläser zu M. 1.		
Im Nichtwirkungsfalle wird der angezahlte Betrag zurückvergütet.		
Zu beziehen durch das Centraldepot für Baden u. bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10. 20.9.		

Deifarben und Firnisse,

zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben in der **Material- und Farbwarenhandlung** von

W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.

Trenn geliebt und still geschwiegen etc.
 * Bitte um nähere Aufschlüsse postlagernd unter
 G. - R. 4. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

1. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 7"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 18	27" 7,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 14	27" 7,5"	"	Gewitter
2. Mai				
6 U. Morg.	+ 9 1/2	27" 7,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 14	27" 8"	"	"
6 " Abds.	+ 11	27" 8"	"	"

April 1878.

Durchschnitt der meteorologischen Beobachtungen
 im Großh. bot. Garten.

Mittel der täglichen Wärme. + 8,4 R.
 Höchster Stand der Wärme. + 20,0 R. (d. 20.)
 Niedrigster " " - 0,5 R. (d. 1.)
 Barometer auf 0 reducirt = 331,6 Bar. Linien.
 Eistage 5. Gelle Tage 5.
 Beobachtete Winde
 der Zahl nach auf 100 gebracht

N	0	0
NO	12	13
O	11	12
SO	0	0
S	5	6
SW	51	57
W	9	10
NW	2	2
	90	100

Richtung S 44 . 57 W.

Mittel der vorhergegangenen 27
 April-Monate 8,1.
 Wärmster April 10,9 (Jahr 1865).
 Kältester April 5,9 (" 1868).
 K.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

1. Mai. Karl Ströb von Deutscheneuth, Metzger alda, mit Christine Gindl von Deutscheneuth.
2. " Karl Schmann von hier, Kaufmann, mit Elise Rader von hier.
2. " Franz Kisser von Steinmannern, Kutscher, mit Christine Feuscher von Königsbach.
2. " Ludwig Kiefer von Eichenheim, Großh. Amtsrichter alda, mit Rosalie Altan von hier.

Geburten:

1. Mai. Elisabeth Wilhelmine Felene, Vater Robert Hüllscher, Goldarbeiter.
2. " Marie Frieda, Vater Georg Lacher, Wagner.
2. " Karl Josef, Vater Georg Vogel, Regiments-Schuhmacher.

Todesfälle:

30. April. Rudolf Friedrich, Soldat im 1. bairischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, alt 21 Jahre.
1. Mai. Franziska Baumann, alt 78 Jahre, Ehefrau des Schuhmachermeisters Baumann.
2. " Karl, alt 6 Jahre 6 Monate, Vater Mechaniker Brändle.

I^a Muhr-Zettschrot

verlädt täglich ab Maxau zu billigstem Preise

M. Winter, Kontor: Ludwigsplatz 40 a.

Bürgerverein

Karlsruher  Niederkrantz.

1841.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer verehrlichen Mitglieder, daß die noch nicht abgeholtten Mitgliedsarten und Beifarten für eintrittsberechtigte Familien-Angehörige

heute Freitag den 3. Mai, Abends von 8-10 Uhr, im Vereinslokal (Besetzimmer) in Empfang genommen werden können.

Der Vorstand.

Montag den 6. Mai 1878

im

grossen Eintrachts-Saale

Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT

der

Jubiläums-Sänger
 (Emancipirte Slaven),

Studenten der Fisk-Universität zu Nashville, Tennessee U.S.A.

Die Gesellschaft besteht aus

7 Damen und 4 Herren

und trägt

Solo- und Chor-Gesänge

21.

vor, meistens die eigenthümlichen ergreifenden Lieder, die einst von den Slaven in Amerika gesungen wurden, die in Amerika und Europa grossen Beifall gefunden haben.

Preise der Plätze:

Saal, nummerirt, 3 Mark, nicht nummerirt 2 Mark, Gallerie 1 Mark.

Billote sind von jetzt an in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster, sowie am Concert-Abend an der Kasse zu haben.

Die neuesten Kleiderstoffe für Frühjahr und Sommer, schwarze und farbige Lyoner Seidenstoffe, garantierte Qualitäten, die neuesten Costüme, Mantelets, Paletots, Fichus, Regenmäntel, Morgenkleider, Mücke, Staubmäntel, Crêpe de chine- und Spitzen-Fichus, Spitzenrotondes u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

S. Model.

Das Seidenwaarengeschäft von **S. Dertinger**, Waldstraße 11,

Grisaille

à M. 1.80 per Meter,

empfehl
Farbige Grosgrain

à M. 3 per Meter,

Schwarze Seidenstoffe

à M. 2.80, M. 3.

